

**Univ.-Prof. DDr. Dr. h. c. Josef Lenzenweger gestorben**

Am 20. Februar 1999 starb in Wien eine Woche nach Vollendung seines 83. Lebensjahres - Univ.-Prof. Dr. Josef Lenzenweger, dessen Leben und Wirken eng mit Oberösterreich verbunden war. 1916 in Kleinreifling geboren, studierte er nach der Matura am Kollegium Petrinum in Linz-Urfahr 1934 Theologie und wurde 1939 zum Priester geweiht. Nach fünf Jahren Militärdienst und kurzer seelsorglicher Tätigkeit in Wels lehrte er ab 1948 Patrologie und Kirchengeschichte in Linz; 1950 wurde er zum definitiven Professor an der Philosophisch- Theologischen Lehranstalt ernannt. Es folgte eine Lehrtätigkeit in Bochum (1965 - 1975) und Wien (1975 - 1986).

Schwerpunkte des Forschens Lenzenwegers waren die Geschichte des (aufgehobenen) Benediktinerstiftes Garsten, die Gestalt des hl. Berthold von Garsten und die Beziehungen des Papsttums von Avignon zu Passau und Österreich.

Lenzenweger engagierte sich auch maßgeblich bei der Errichtung einer Hochschule für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz, wofür er 1975 zum Ehrensator der Johannes Kepler Universität Linz ernannt wurde.

Wie sehr Lenzenweger die Erforschung der Geschichte seiner oberösterreichischen Heimat am Herzen lag, geht nicht nur aus seinen zahlreichen diesbezüglichen Veröffentlichungen hervor, sondern auch aus dem Umstand, daß er die Berufung des Schreibers dieser Zeilen in den Vorstand des Oberösterreichischen Musealvereines anregte und in die Wege leitete.

Rudolf Zinnhobler

✂.....✂

An den  
Oberösterreichischen Musealverein  
Landstraße 31  
4020 Linz

Als Mitglied des OÖ. Musealvereines bestelle ich auf Grund Ihres Angebotes zum Sonderpreis von S 150.-- (zuzüglich Versandkosten)

.....Exemplar(e) „Oberösterreichische Künstlerbibliographie 1986 - 1995“

Name: .....

Anschrift:.....

Datum.....

Unterschrift:.....